

familie, für das zweite schneiden sie ihm kleider zu, für das dritte kaufen sie berauschendes getränke.

Sobald unter ihnen ein oberhaupt verschieden ist, fragt man dessen mädchen und diener 'wer von euch will mit ihm sterben?' dann antwortet einer 'ich', und hat er dies wort ausgesprochen, so ist er gebunden und darf es nicht zurückziehen. meistens aber sind die mädchen die es thun. Bei jenes mannes tode war schon die frage ergangen und eins der mädchen hatte geantwortet: ich. man vertraute sie nun zwein andern mädchen, die sie bewachten, überall wohin sie nur gieng begleiteten und ihr bisweilen die füße wuschen. Während die kleider bereitet und alle übrigen zurüstungen getroffen wurden, blieb das mädchen frölich, trank und sang.

Als der tag des verbrennens herangekommen war, zog man das schif des verstorbenen ans ufer, trug eine ruhebänk darauf, über welche ein altes weib, das sie den todesengel nennen, gesteppte tücher, goldstoffe und kopfkissen spreitete. Dann giengen sie zum grabe, räumten die erde vom holzdach und zogen den todten samt dem leichentuch, worin er gestorben war, heraus, kleideten ihn in prächtiges gewand, und trugen ihn unter das schifszelt auf die gesteppte decke, indem sie sein haupt mit dem kopfkissen unterstützten. berauschendes getränk, früchte und basilienkraut wurden neben, brot, fleisch und zwiebeln vor ihn hingelegt. darauf brachten sie einen hund, schnitten ihn in zwei theile und warfen beide ins schif, legten dann dem todten alle seine waffen zur seite und führten zwei pferde herbei, die so lange, bis sie von schweißse troffen, gejagt und dann auch mit schwertern zerhauen und alle stücke ihres fleisches ins schif geworfen wurden. auf gleiche weise verfahren sie mit zwei ochen, einem hahn und huhn, die sie gleichfalls zerhieben und ins schif warfen.

Das dem tode geweihte mädchen wurde nunmehr zu einem vorspringenden, dem gesims einer thür ähnlichen gerüste geleitet, indem sie ihre füße auf die flachen hände der männer setzte emporgehoben und nachdem sie auf das gesimse niederschauend einige worte gesprochen hatte, wieder herabgelassen. alles dies wurde zum zweiten und drittenmal wiederholt. alsdann reichten sie ihr eine henne hin, deren kopf sie abschnitt und wegwarf; die henne selbst nahm man und warf sie auch ins schif.

Als der Araber sich nach den ihm unverständlichen worten erkundigte, die das mädchen gesprochen hatte, antwortete der dolmetsch: das erstmal